



TRANSURETHRALE RESEKTION
DER BLASE

TUR-B

Informationen und Empfehlungen für zu Hause

Beruf

Angepasst an die Schwere der körperlichen Arbeit erhalten Sie beim Austritt ein Arbeitsunfähigkeitszeugnis.

Kontinenz

Ein Urinverlust ist nur selten zu erwarten. Der Kontakt von Urin mit dem Wundgebiet der operierten Blase kann einen starken, unkontrollierten Harndrang mit Urinverlust auslösen. Innerhalb von sechs Wochen nach der Operation sollte eine deutliche Besserung der Beschwerden eintreten. Bei Bedarf verschreibt Ihnen Ihr Urologe Medikamente, welche die Beschwerden lindern.

Lasten heben

Beim Tragen von schweren Lasten entsteht ein erhöhter Druck auf das Operationsgebiet. Als Folge kann es zu Nachblutungen kommen. Wir empfehlen Ihnen deshalb, schwere körperliche Arbeit zu meiden – heben von 10 kg und mehr.

Sport/Hobbys

Vermeiden Sie alle Sportarten, welche die Schweißproduktion erhöhen und die Bauchmuskulatur belasten. Ideal sind das Spazieren und Laufen. Saunabesuche sowie heiße Vollbäder sollten Sie die ersten sechs Wochen vermeiden, da sie die Blutungsgefahr erhöhen. Im Zweifelsfall fragen Sie bitte Ihren Urologen.

Urinfarbe

Der Urin kann bis zu vier Wochen noch Blut enthalten. Falls der Urin bis zum Termin der Nachkontrolle nicht hell ist, teilen Sie dies bitte Ihrem Urologen mit.

Trinkverhalten

Trinken Sie in den nächsten sechs Wochen zwei bis drei Liter täglich, davon auch ein bis zwei Gläser nachts. Eine Erhöhung der Trinkmenge bringt folgende Vorteile:

- Blut im Urin wird ausgeschwemmt und beugt Verklumpungen vor
- Das Blasenentzündungsrisiko wird reduziert
- Verminderter Harndrang durch den verdünnten Urin
- Verstopfung kann verringert werden

Stuhlgang

Das Pressen beim Stuhlgang erhöht die Gefahr einer Nachblutung. Einige Tipps gegen Verstopfung:

- Morgens ein Glas Wasser auf nüchternen Magen trinken
- Apfel auf nüchternen Magen essen
- Feigen über Nacht in ein Glas Wasser einlegen und am Morgen einnehmen

❶ Medikamentöse Abführmittel sollten nur kurzfristig eingesetzt werden, da sie auf Dauer die Darmtätigkeit hemmen.

Sexualität

Keine Einschränkungen

Bei folgenden Symptomen bitten wir Sie umgehend den Urologen/Hausarzt zu informieren:

- Der Urin ist stark blutig oder es sind neu Blutgerinnsel im Urin vorhanden
- Der Harnstrahl ist deutlich abgeschwächt
- Urin lösen ist nicht mehr möglich
- Starke Schmerzen in der Blasengegend oder in der Flanke
- Der Urin ist trüb und übelriechend
- Wenn Fieber oder Schüttelfrost auftreten

Alles Guati und Guati Bessrig

Kantonsspital Graubünden
Departement Chirurgie, **Urologie**
Loëstrasse 170, 7000 Chur
+41 81 256 61 00 | ksg.ch
urologie@ksgr.ch

   KantonsspitalGR